

PROTOKOLL DER 7. SITZUNG DES PFARRGEMEINDERATES 18.06.2020

Ort: Gemeindezentrum St. Barbara, Hofstr. 2

Protokollantin: Theresa Thunig

Anwesende: Ludger Plümpe, Klara Schöning, Christina Beckmann, Ute Höwing, Theresa Thunig, Burkhard Pepping, Olaf Herzog, Ute Wegener, Birgit Terfloth, Christoph Misch, Christiane Grunau, Stefan Mühlthaler, Doris Preuß, Kathrin Enk-Hassenewert, Christine Kissner, Florian Enk, Klara Schöning, Leonard Tricot
Entschuldigt: Michael Musbach

Beginn: 19.07 Uhr

Ende: 21.40 Uhr

**PFARREI
ST. CHRISTOPHORUS
WANNE-EICKEL**

Rottbruchstr. 9
44625 Herne

Tel.: 02325 / 377360
Fax: 02325 / 3773699

E-MAIL:
pfarrbuero@wan-2019.de

HOMEPAGE:
www.wan-2019.de

PGR-VORSTAND:
Christina Beckmann
Pfarrer Ludger Plümpe
Theresa Thunig

E-MAIL:
christina.beckmann@web.de
ludger.pluempe@t-online.de
theresa.thunig@rub.de

TOP 1: BEGRÜßUNG UND EINSTIEG

Die Begrüßung ist durch den Vorstand erfolgt. Das Protokoll der vergangenen Sitzung wird einstimmig nach Fehlerkorrektur angenommen.

TOP 2: AKTUELLE INFORMATIONEN AUS PASTORALTEAM UND VVR

TOP 2.1: FERIEN-GOTTESDIENSTPLAN

Nachdem die Gottesdienste wieder stattfinden, werden Ordner*innen für die Gottesdienste gesucht. Wünschenswert ist eine langfristige Planung, gerade mit Blick auf August. In St. Laurentius wird während der Ferien der Sonntagsgottesdienst gestrichen, auch um die Hauptamtlichen zu entlasten. Es wird gewünscht, dass man sich in den Gemeinden damit auseinandersetzt, ob jeweils zwei Sonntagsgottesdienste (in den Ferien) notwendig sind, um nicht nur die Hauptamtlichen, sondern auch die Ordner*innen zu entlasten (siehe TOP 4). Die Planung von Wortgottesfeiern wird vorerst verschoben.

TOP 2.2: ERSTKOMMUNION

Das Planungsteam hat getagt und die Problematik der Erstkommunionsfeiern angesprochen. Die Hygiene- und Abstandsregeln müssen weiter eingehalten werden und es werden Sitzplätze und Gehwege vorgegeben, daher sollten die Kinder in kleine Gruppen pro Gottesdienst (Sonntagsgottesdienste oder Sondergottesdienste) aufgeteilt werden. Am Montag gibt es erste Elterntreffen, bzw. Informationen an die Eltern. Terminlich werden die Feiern vermutlich am Ende des Sommers/ Herbstanfang stattfinden – sofern sich die Regelungen nicht maßgeblich ändern.

TOP 2.3: KV-WAHL

Die Wahlen konnten nicht stattfinden, sie sollen aber eigentlich in der zweiten Jahreshälfte nachgeholt werden. Der VVR möchte aber nicht schon so langfristig planen, da die aktuelle Situation noch zu unberechenbar ist. Wenn die Wahl als reine Briefwahl durchgeführt würde, müsste die Wahlordnung geändert werden. Alternativ könnte ein einziges Wahllokal in Kombination mit der Briefwahl geöffnet werden, aber die Beteiligung wäre vermutlich minimal. Da es im KVV-Gesetz nicht vorgesehen war, könnten neue Mitglieder für den VVR auch nicht nachträglich bestimmt werden. Die jetzige Zusammensetzung muss also bis auf Weiteres bestehen bleiben.

TOP 2.4: VERSCHIEDENES

Es soll in der zweiten Jahreshälfte einen Klausurtag des PGR geben. Thema sind die Bestandsaufnahmen des Immobilienausschusses und des Finanzausschusses. Dem VVR wurden bereits Sparmaßnahmen vorgeschlagen, der PGR soll sich daher zu einem Gebäude- und Sparkonzept äußern. Als Termin wird Samstag, der **12.09.2020** angesetzt.

Frau Mirzaian ist nicht mehr in unserer Pfarrei tätig, es gibt keinen Ersatz. Frau Trosien möchte nach der Elternzeit (Mitte nächsten Jahres?) gerne wieder bei uns einsteigen.

TOP 3: IDEENFINDUNG UND DISKUSSION ZUM THEMA „KIRCHE GEHT RAUS“

Im Handlungsfeld „Missionarisch Kirche sein“ der Pastoralvereinbarung wurde festgehalten, dass Kirche „raus“ geht und sich an die Menschen wendet. Gerade aufgrund der aktuellen Situation gestaltet sich die Umsetzung allerdings schwierig. Es gibt Ideen wie eine Autosegnung. Der Caritasverband schlägt vor, die Wiesen der Grundstücke für Familien(feiern) zur Verfügung zu stellen. Da aber die sanitären Anlagen der Gemeindezentren genutzt würden, stellt sich die Frage nach der Reinigung. An einem Konzept wird gearbeitet (die Verantwortung würde bei den Familien liegen), es wird um Feedback aus den Gemeinden gebeten, ob die Wiesen dafür genutzt werden dürfen (Kontakt: Frau Klöckener).

Vorgeschlagen wird auch ein „Segen zum Mitnehmen“ oder ein Open-Air-Gottesdienst z.B. auf dem Kirmesplatz oder ein Café/ Picnic auf einer großen Wiese. Die Organisation ist momentan aber denkbar schwierig mit Blick auf die Hygienevorschriften (ggf. mit Gastro-Bedingungen).

Die Fragen betreffen also insbesondere die Nutzung der Gemeindezentren und die Reinigung (v.a. der sanitären Anlagen). Demnächst findet probeweise ein Seniorencafé unter entsprechenden Bedingungen statt.

Die Gemeindezentren bleiben grundsätzlich ausschließlich für die Gremien geöffnet. Wenn sich auch andere Gruppen für die Nutzung interessieren, muss ein Konzept vorgelegt werden (Haftpflicht!). Die Reinigung sollte von den Verantwortlichen der jeweiligen Gruppe geplant und/ oder übernommen werden (Kontakt: Sicherheitsbeauftragte der Gemeinden bzw. Herr Valino). Einen festen Termin für die allgemeine Öffnung gibt es noch nicht, Stand jetzt: Ende August.

Zum Thema Öffentlichkeitsarbeit: Die Ausschüsse Kommunikation und Ö-Arbeit konnten sich noch nicht erfolgreich zusammenschließen. Es wird bereits nach Fortschritten gefragt. Informationen müssen unbedingt ausreichend zusammengetragen werden (gemeinsame Pfarrnachrichten?! Wichtig sind dabei konkrete Ansprechpersonen und ein Konzept mit

Aufgabenverteilung (zusätzliche Informationen siehe Anhang)! Probleme gibt es auch bei der Belegung von Räumen etc., die sollen durch eine gemeinsame Datenbank vermieden werden.

TOP 4: RÜCKMELDUNG AUS DEN GEMEINDEN/ VON DEN GAs ZUR DERZEITIGEN SITUATION

In St. Franziskus findet zur Zeit nichts statt, da auch nicht klar war, ob die Gremien stattfinden durften. Außerdem werden bei den Gottesdiensten in mehreren Gemeinden die vier Ordner als zu viel empfunden. Die Anmeldequoten für die Gottesdienste sind recht gering, Viele kommen unangemeldet, was die Organisation und Arbeit der Ehrenamtlichen maßgeblich erschwert. Darauf soll am kommenden Sonntag nochmal hingewiesen werden.

Klara Schöning und Florian Enk verlassen die Sitzung um 20.39 Uhr.

Die Frage nach der Reduzierung der Ordner wird von Pfarrer Plümpe geklärt werden. Die Ordner sind weiterhin dazu angewiesen, eine Maske zu tragen. Nach Möglichkeit soll in den Sakristeien von den Priestern und Messdienern und bei der Ankunft beim Gottesdienst von den Besuchern ebenfalls eine Maske getragen werden. Teilweise wird auch der Gesang von den Priestern wegen der Aerosole als unangemessen wahrgenommen. Auch wo Priester und Lektor*innen sich ein Mikro teilen (wo das aber vermeidbar wäre), kommt Kritik auf. Die (aktuellen) Sicherheitshinweise werden leider nicht in jedem Gottesdienst verlesen, ggf. soll es eine gekürzte Version geben, die konsequent vorgestellt wird. Der Chor soll in den Kirchen darauf achten, den maximal möglichen Abstand einzuhalten.

Die Darstellung der Gottesdienste auf der Website zur Anmeldung ist etwas unübersichtlich, eine tabellarische Darstellung soll daher eingeführt werden. Es gibt die Bitte, professionelle Desinfektionsmittelpender für die Kirchen und Gemeindezentren anzuschaffen.

Gemeindeausschüsse haben u.a. in St. Joseph, Herz Jesu und St. Laurentius getagt. Gemeindefeste wurden abgesagt. Angefragt wird, inwieweit sich etwa Martinsumzüge planen lassen. Vorgeschlagen wird, dies erst kurzfristig vorher in Angriff zu nehmen. Bitte weitergeben: Die Chöre könnten versuchen, fantasievoll die Gottesdienste mitzugestalten z.B. durch Kantor*innen, da es noch sehr schwierig ist, zu proben. Man könnte auch die Chance nutzen, in den Gemeinden zu fragen, wer z.B. ein Instrument spielen könnte.

TOP 5: STELLUNGNAHME DES PGR ZUR BEAUFTRAGUNG VON GEMEINDEREFERENTIN BIRGIT TERFLOTH FÜR DEN BEERDIGUNGSDIENST

Birgit Terfloth möchte zukünftig sich im Bereich des Beerdigungsdienstes ehrenamtlich ausbilden lassen, sodass sie zukünftig auch Bestattungen durchführen kann. Der Vorschlag wird sehr positiv aufgenommen, sodass das Votum ebenfalls positiv ausfallen kann. Die Empfehlung wird an den Erzbischof zur Beauftragung weitergeleitet.

TOP 6: VERSCHIEDENES

Herr Sebastian Ender soll in den GA St. Joseph als stimmberechtigtes Mitglied berufen werden. **BESCHLUSS:** Herr Ender wird *einstimmig* berufen.

Das Projekt „#kircheneu“ läuft weiter, besonders beliebt sind die musikalischen Veranstaltungen und Lesungen (obwohl auch hier coronabedingt die Arbeit ins Stocken geraten ist). Wer eine Idee hat, kann in diesem Rahmen ebenfalls Veranstaltungen abhalten.

Als Termin für die nächste PGR-Sitzung wird festgehalten: Dienstag, **01.09.2020**.